

Altersarbeit und Alterspolitik

Netzwerk Kommunale Fachstellen Alter Kanton Zürich

Silvia Angst, Stadt Uster

Judith Hartmann, Stadt Illnau-Effretikon

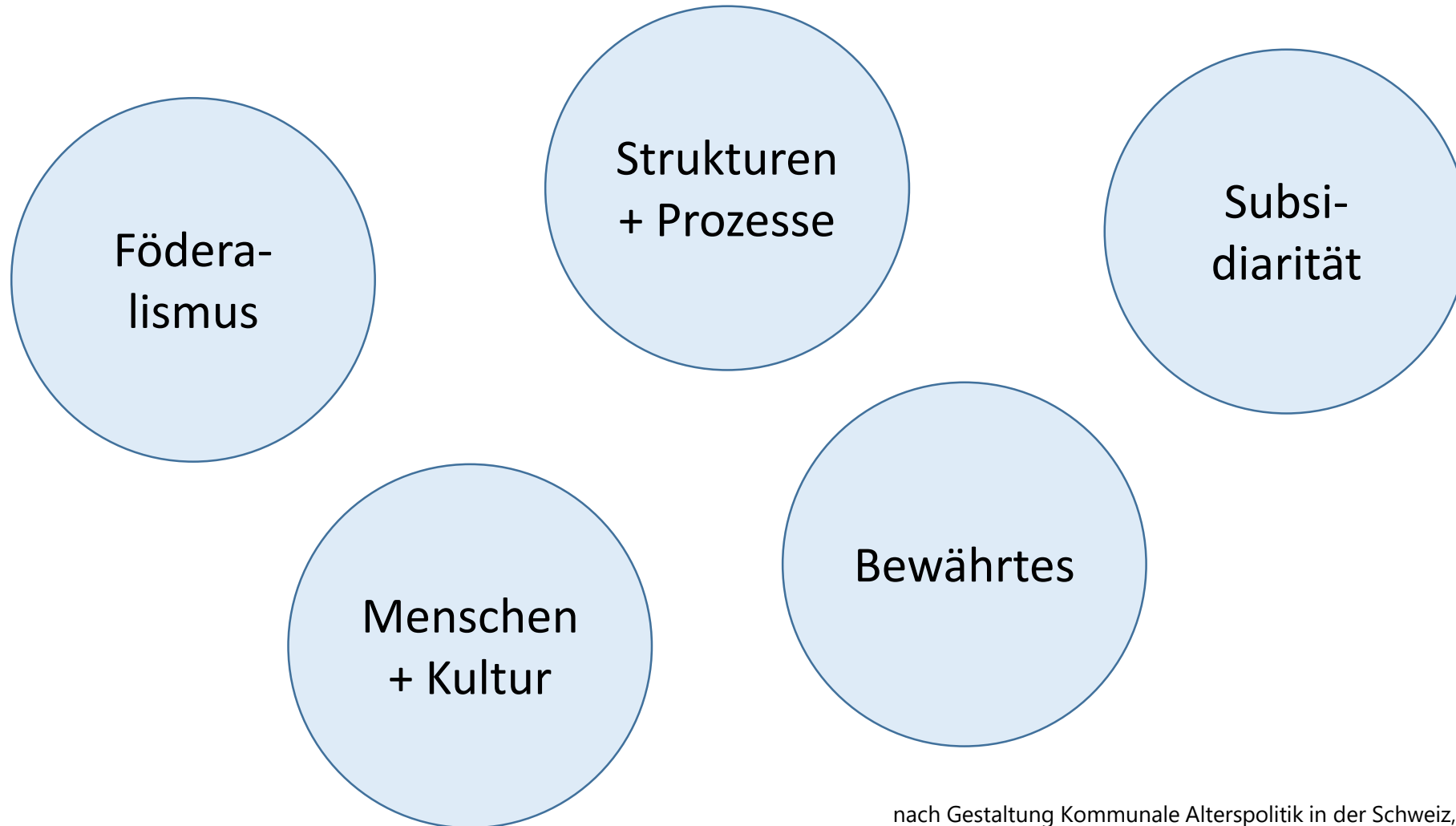
Rahel Würmli, Stadt Wetzikon

1. Dezember 2022

Altersarbeit und Alterspolitik

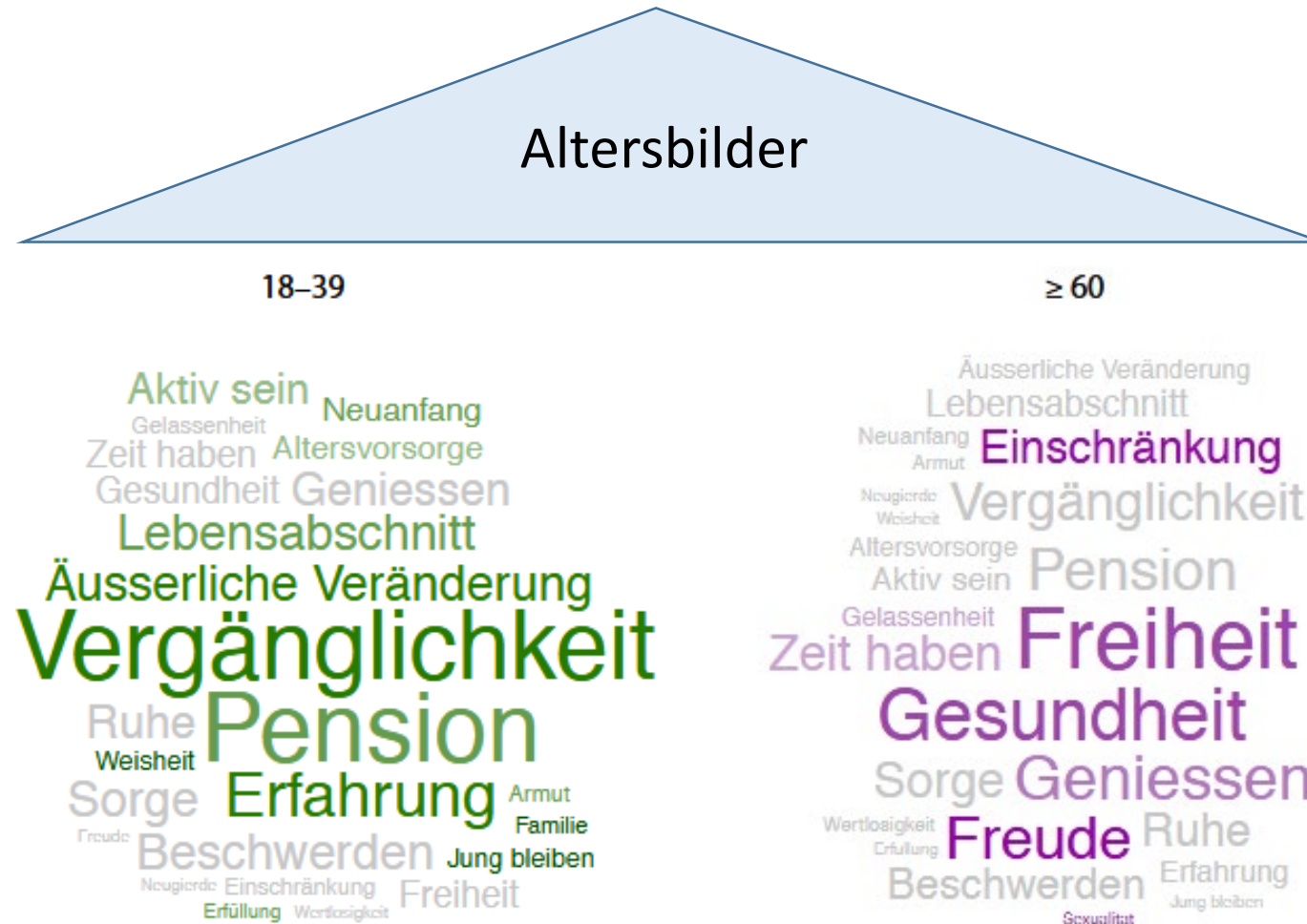
Alterspolitik ... Aus der Theorie	Rahel Würmli
Altersarbeit ... Aus der Praxis	Judith Hartmann
Netzwerk Kommunale Fachstellen Alter Kanton Zürich	Silvia Angst
Fragen	Alle

Alterspolitik - Rahmenbedingungen



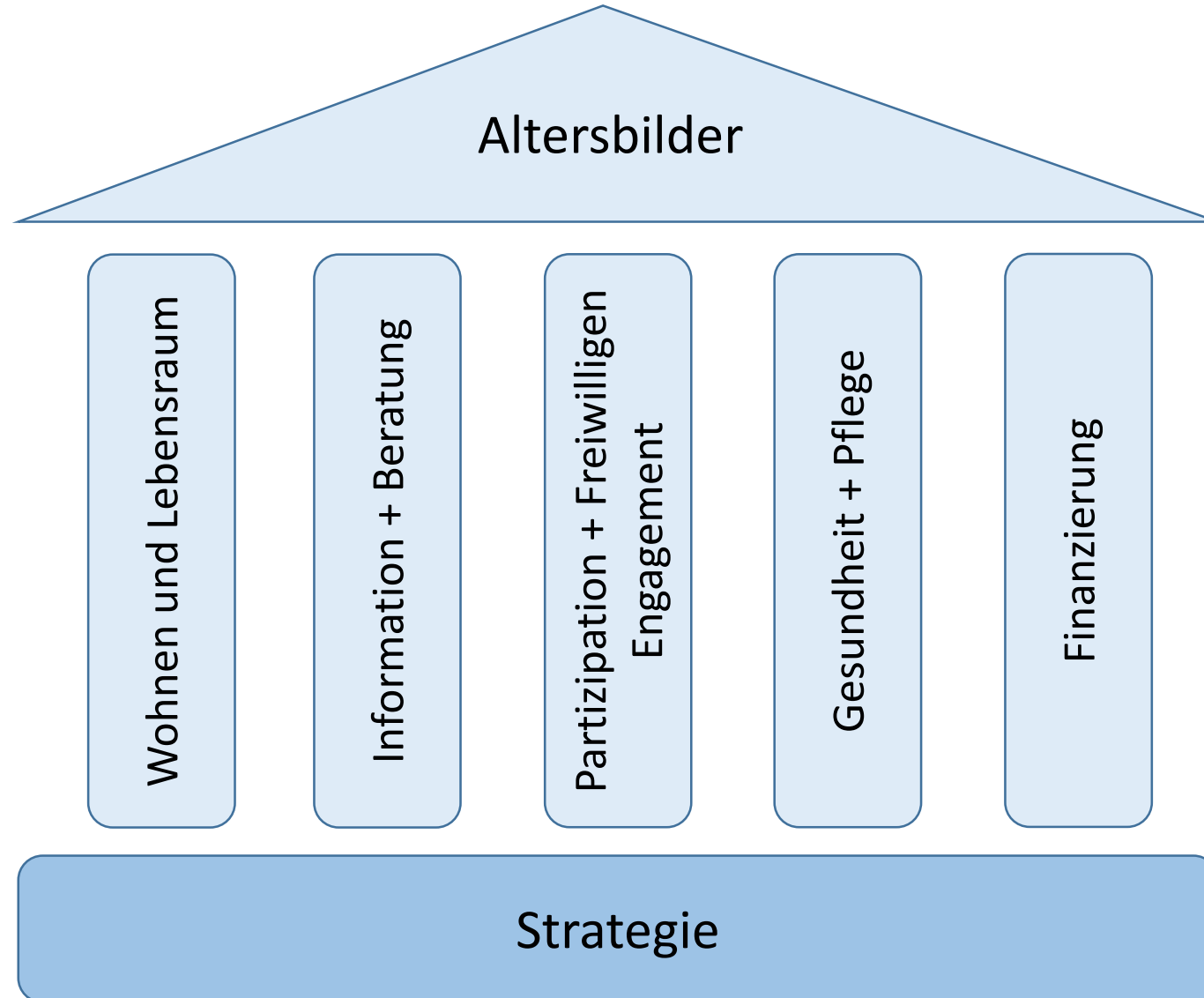
nach Gestaltung Kommunale Alterspolitik in der Schweiz, HSLU

Alterspolitik - Rahmenbedingungen

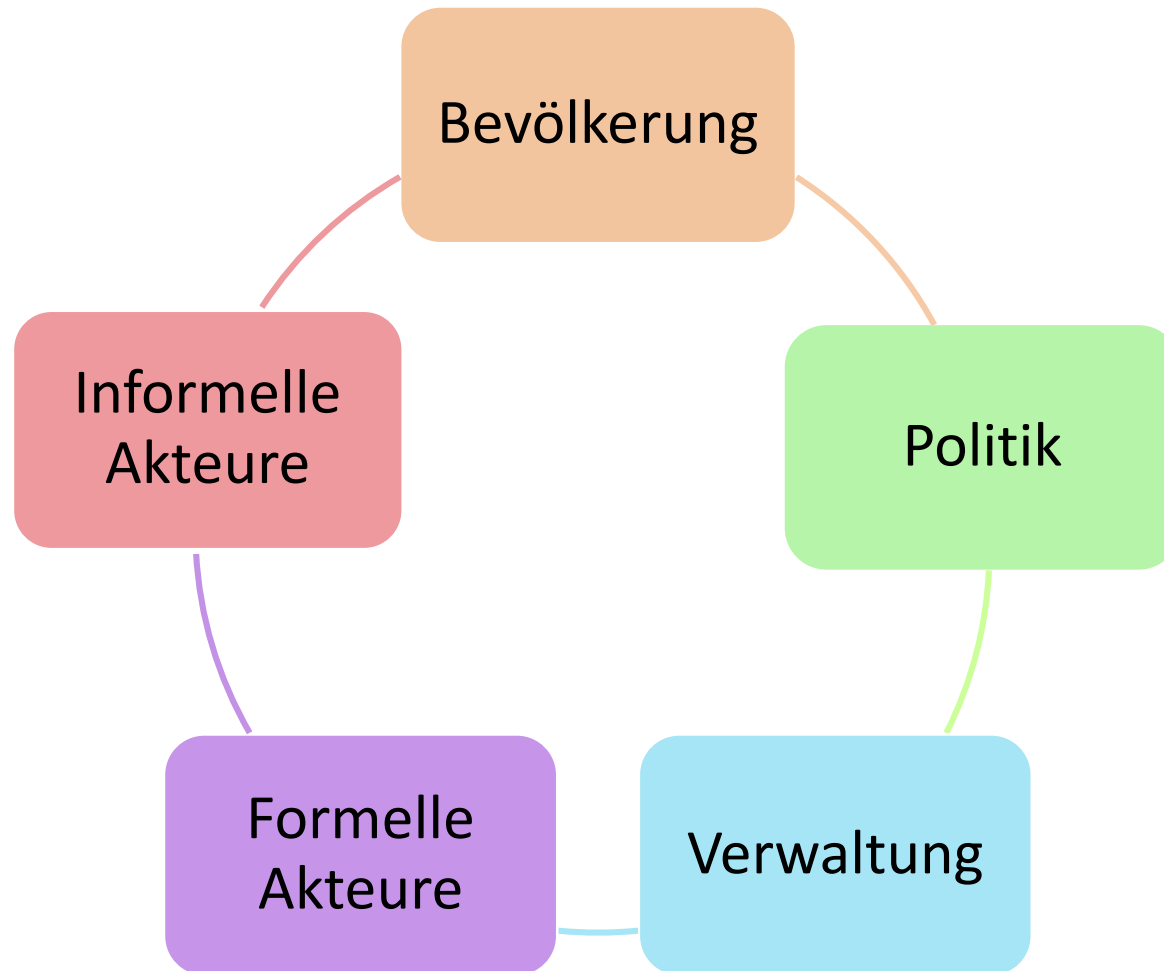


Spontanes Stichwort zum Alter, Sotomo 2019, Altersbilder der Gegenwart

Alterspolitik - Rahmenbedingungen



Alterspolitik - Rahmenbedingungen



Altersarbeit – Aus der Praxis

Altersarbeit – Aus der Praxis

Aufgabenfelder der kommunalen Fachperson/en am Beispiel der Stadt Illnau-Effretikon

1.
Weiterentwicklung der kommunalen Altersarbeit, Grundlagen für Politik erarbeiten

2.
Gestaltung Wohn- und Lebensraum für ältere und alte Menschen

3.
Förderung von freiwilligem Engagement
Partizipation
Angebotsentwicklung

4.
Information und Beratung, Triagestelle, Aufsuchende Soziale Arbeit

5.
Information und Sensibilisierung der älteren Bevölkerung




6.
Vernetzung der Akteure der städtischen Altersarbeit

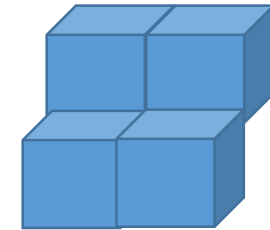
7.
Vernetzung mit anderen Fachpersonen und Gremien

8.
Anlauf- und Umsetzungsstelle Pflegefinanzierung und Pflegeversorgung

Altersarbeit – 1 Weiterentwicklung

...im grossen Zusammenhang Bausteine zusammen setzen

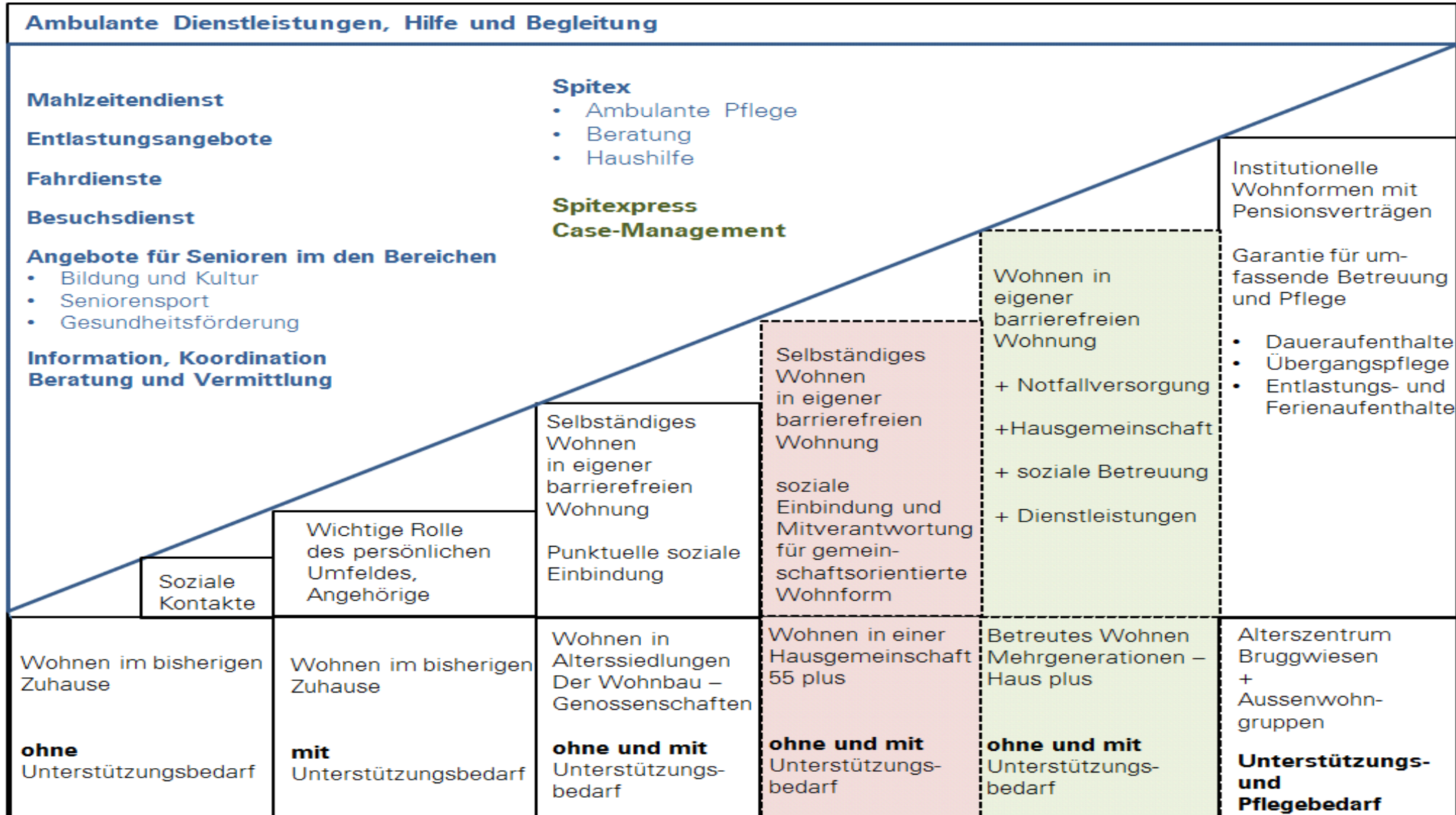
-  Erweiterung und Modernisierung stationärer Pflege
-  Alternative (betreute) Wohnformen und intermediäre Strukturen
 - Wohnbauprojekte in Zusammenarbeit mit Genossenschaften
 - Tagesstätte
-  Fokus auf die ambulanten Unterstützungssysteme: «Ein starkes Netz fürs Alter»
Wo können, müssen wir Lücken schliessen?
 - Menschen mit Demenz und Ihre Angehörigen
 - Aufbau Stelle Sozialberatung 65+, Begleitung in Schwierigen Lebenssituationen
 - Gut erreichbares, niederschwelliges Anlauf- und Beratungszentrum



...und stetig im «Kleinen»

-  Unterstützung der Weiterentwicklung der einzelnen Angebote der Altersorganisationen

Altersarbeit – 2 Wohnen und Lebensraum



↑

Zunehmender Bedarf an Sicherheit, Betreuung und Pflege

Altersarbeit – 3 Freiwilliges Engagement + Partizipation

Massnahmen zur Förderung von FWA (verschiedene Ebenen)

- Förderliche Rahmenbedingungen
- Unkomplizierte Amtswege
- Ansprechpersonen für Ihre Anliegen
- Wertschätzung und Anerkennung
- Einbindung in die städtische Altersarbeit auf Augenhöhe
- Netzwerktreffen
- Information zu Engagement-Möglichkeiten

Altersarbeit – 4 Information und Beratung

Entwicklungen

- Zunehmende Bedeutung von Beratung und Information
 - Bedarf nach Begleitung in komplexen Fällen nimmt zu
 - Schnittstelle Soziale Arbeit und Pflege, Case-Management
 - Bedarf an Ressourcen steigt → ältere Menschen können mit guter Begleitung länger zuhause bleiben
- Ausbau des Beratungsangebotes in der Gemeindeverwaltung selber (BSP. Wallisellen, Bassersdorf, Horgen, Illnau-Effretikon, Wetzikon, Thalwil u.a.) , Auftrag an Pro Senectute od. andere Institutionen (z.B. Uster, Wetzikon)
- Zusammenarbeit mit externen Diensten wie Treuhanddienst oder Rentenverwaltern der Pro Senectute

Altersarbeit – Aus der Praxis

Aufgabenfelder der kommunalen Fachperson/en am Beispiel der Stadt Illnau-Effretikon

1.
Weiterentwicklung der kommunalen Altersarbeit, Grundlagen für Politik erarbeiten

2.
Gestaltung Wohn- und Lebensraum für ältere und alte Menschen

3.
Förderung von freiwilligem Engagement
Partizipation
Angebotsentwicklung

4.
Information und Beratung, Triagestelle, Aufsuchende Soziale Arbeit

5.
Information und Sensibilisierung der älteren Bevölkerung

6.
Vernetzung der Akteure der städtischen Altersarbeit

7.
Vernetzung mit anderen Fachpersonen und Gremien

8.
Anlauf- und Umsetzungsstelle
Pflegefinanzierung und Pflegeversorgung

→ Personelle und finanzielle Ressourcen notwendig

Netzwerk Kommunale Fachpersonen Alter Kanton ZH



Netzwerk Kommunale Fachpersonen Alter Kanton ZH



Mitglieder

- Kommunale Fachpersonen Alter
- Aktueller Stand: 55 Mitglieder

Ziele

- Vernetzung, Austausch und Weiterbildung
- Vertretungen in kantonalen und anderen altersspezifischen Gremien
- Interessenwahrnehmung gegenüber Politik und Öffentlichkeit zum Thema Alter

Organisation

- Selbstorganisation
 - 4 Regionalgruppen
 - Steuergruppe
- Vertretungen aus jeder Regionalgruppe

Netzwerk Kommunale Fachpersonen Alter Kanton ZH



Aktivitäten

- Jährliches Kantonales Treffen
Vernetzung – Weiterbildung – Information – Austausch
- Regionale Erfa-Treffen
Fachlicher Austausch
- Vertretung gegen aussen
- Einsitz in verschiedenen Fachgremien

Memorandum + Mitgliederliste

- Silvia Angst, Fachstelle Alter Stadt Uster (bis Ende März 2023)

ALT
ist wie
JUNG
nur viel
BESSER